



NAUMBURG 25 Jahre Saale-Radweg mit heißer Tour. SEITE 10

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER

Das Fest hat gerade erst begonnen, schon kann sich mancher nicht mehr vorstellen, wie's ohne ist. Klar, denn es gibt Menschen, die freuen sich das ganze Jahr darauf, dass sie etwas feiern können, was es gar nicht gab: die Belagerung Naumburgs durch böse Hussiten. Doch, wen juckt's? Manche haben ihren Haupturlaub genau jetzt - wozu in die Ferne schweifen, wenn die Party ist so nah? Und ganz sicher: In Naumburg lässt sich binnen fünf Tagen soviel Geld verheizen wie sonst

ANZEIGE

BETTENLAND
WEISSENFELS
Qualität seit 1990
Wasser- u. Boxspringbetten-
Tempur- u. Maßmatratzen
Merseburger Straße 57
06667 Weißenfels
Telefon: 03443 2198195
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
www.bettenland-weissenfels.de

während zwei Wochen Mallorca ultra all inclusive. Sei's drum! Ein schönes Kirschnest wünscht

The Wenzel

Am Wochenende im Burgenland-Journal



Casekirchen
Wo man nicht in die Kneipe, sondern zur „Schulung“ geht

Weitere Themen:

- Punschrau: Das Leben im Dorf vor 200 Jahren
- Hassenhausen: Verein feiert sein 25-Jähriges
- Landesweingut: wieder vor schwierigen Zeiten

Heute auf NT.de

Bad Bibra
Investitionen möglich- trotz Schuldenberg

» www.NT.de

Hier finden Sie uns auch

naumburgertageblatt
tageblattlokalport

Salzstraße 8,
06618 Naumburg

naumburger.tageblatt
@nt.de

AboService
0345/565 54 54
Geschäftsstelle
Naumburg
03445/230 78 30

Redaktion
03445/230 78 10
Fax
03445/230 78 19



Auch, wenn es noch sehr schäumt, lassen sich OB Küper und die spendablen Ruderer das Fass Freibier auf der Vogelwiese schmecken.

FOTOS: TORSTEN BIEL

Das Spektakel ist im Gange

HUSSITEN-KIRSCHFEST Mit dem Zug von OB, Stadtwache und Gefolge zur Vogelwiese wird Naumburgs „fünfte Jahreszeit“ eröffnet. Ruderer spendieren zum 111. Freibier.

VON HARALD BOLTZE

NAUMBURG - Die Naumburger und ihre Gäste haben die erste Kirschnestnacht genossen und überstanden. In 14 Festzelten auf der Vogelwiese stiepte bei Musik und Getränken zum ersten Mal der Bär, wobei die sommerlichen - aber im Vergleich zu dem, was uns noch erwartet, erträglichen - Temperaturen viele dazu anhielten, außerhalb der Zelte zu schwatzen.

Gemächlich, aber immerhin farbenprächtig verlief die Eröffnung des diesjährigen Hussiten-Kirschnestes. Traditionell wartete Oberbürgermeister Bernward Küper den 17-Uhr-Glockenschlag von „St. Wenzel“ ab, um das Zeichen zum Entrollen der Stadtfahne am Rathaus zu geben. Zuvor hatte er bereits alle Gäste und Naumburger begrüßt und sich vor allem über die Anwesenheit von Soldaten des Bundessprachnamens sowie der amtierenden Großjenaer Weinprinzessin Julia Frölich gefreut. Zudem empfahl er das Kirschnest-Musical der Freien Schule im Burgenland „Jan Hus“ namens „1432“, das im September öffentlich im Marienort zu sehen sein wird.

Danach setzte sich der Tross aus Stadtwache, Stadträten und Einheimischen in Bewegung gen Vogelwiese. Und auch dort ging es traditionell zu. Die Schützen aus Neidschütz und Boblas sowie des Privilegierten Bürgerschützen-corps Naumburg ließen es krachen. Das Kirschnestlied wurde gemeinsam gesungen. Und OB Küper erklärte, was es mit den diesmal gelben Ansteckkirschen auf sich hat. „Blau-Gelb sind die Farben unserer neuen Partnerstadt Les Ulis.“

Als Neuigkeit stellte das Stadt-oberhaupt die erstmalige „Kirschnestkönigin“ vor. Magdalena (Kleinlein) I. heißt sie und soll die repräsentative Aufgabe in den nächsten fünf Jahren übernehmen. Danach hatte diesmal der Ruderverein Rot-Weiß-Naumburg von 1908 - kurz „die Ruderer“ - das Privileg, ein Fass



Die Stadtwache läuft beim Zug vom Markt zur Vogelwiese während der Eröffnung des fünfjährigen Hussiten-Kirschnestes traditionell an der Spitze.

„Blau-Gelb sind die Farben unserer neuen Partnerstadt.“

Bernward Küper
Oberbürgermeister

„Wir begrüßen den OB, die Stadtwache und Gefolge.“

Ralf Baumgart
Vorsitzender der Rot-Weiß-Ruderer

Bier zu spendieren. „Wir begrüßen den OB, die Stadtwache und das Gefolge“, meinte Rudererchef Ralf Baumgart. Warum gerade die Ruderer dran waren? Nun, feiern doch die trinkfreudigen Wassersportler in diesem Jahr ihr 111-jähriges Bestehen. Und wenn das kein Anlass zum Anstoßen ist???

Während der Kirschnest-Donnerstag traditionell vor allem von Einheimischen zum Auftakt ins fünf-tägige Vergnügen genutzt wird, werden ab heute auch viele Gäste erwartet. Zum einen offizielle Besucher, wie etwa die aus der Partnerstadt Aachen, die erfreulicherweise und wie gewohnt mit einer Delegation anreisen.

Aber auch viele „Exil-Naumburger“ finden Jahr für Jahr am letzten Juniwochenende den Weg in ihre Heimat. Sie werden die Gelegenheiten auf der Festwiese, im Hussitenlager und im Weindörfchen nutzen, um Freunde und Bekannte zu treffen und dies bei Wein, Bier oder Kirschnest zu feiern und zu beschwatzen.

Apropos Feiern: Das dürfen am heutigen Freitag die Jüngsten bei ihrem „Kinderkirschnest“. Los geht es mit dem Luftballonstarts für die Kindergartenkinder um 8.30 Uhr auf der Vogelwiese und für die Schüler um 10 Uhr auf dem Markt. Dann wird erstmalig neben dem Kirschnestlied auch das „Naumburglied“ des einheimischen Künstlers Holger Vandrich gesungen. Vandrich selbst wäre es eine riesige Freude gewesen, die Kinder mit der Gitarre zu begleiten. Doch aufgrund eines Todesfalls in der Familie wird ihm das am heutigen Freitag nicht möglich sein.

Nach den Luftballonstarts heißt es dann Spaß und Spiel auf der Vogelwiese sowie im Hussitenlager. Die weiteren Höhepunkte für die Erwachsenen am Festwochenende: der Umzug am Sonnabend ab 14 Uhr und die Peter-Pauls-Messe am Sonntag ab 10 Uhr auf dem Marienplatz. Es ist also bis zur Nacht von Montag auf Dienstag viel Zeit, Naumburg, die Kirschen und die Kinder zu feiern. Viel Spaß!

LANDESWEINGUT

Der neue Chef ist vorerst wieder der alte

Fritz Schumann übernimmt Ruder.

BAD KÖSEN/MORO/MHE - Nach der Kündigung des bisherigen Geschäftsführers des Landesweingutes Kloster Pforta, Björn Probst, der nach gut einhalb Jahren von sich aus das Gut verlassen und seine Kündigung abgegeben hatte (wir berichteten), macht es nun wieder der „Alte“. Fritz Schumann, der das Unternehmen schon einmal von 2014 bis 2018 leitete und bis dato als Berater und Projektverantwortlicher für einen Neubauort wirkt, wird den Betrieb in den Bad Kösen Saalhäusern bis zum Jahresende ein weiteres Mal führen. Das bestätigte der 71-Jährige auf Nachfrage unserer Zeitung. Zu seinen dringlichen Aufgaben sollen demnach einerseits die Suche nach einem neuen Geschäftsführer sowie das Vorantreiben in diesem Jahr ihr 111-jähriges Bestehen. Und wenn das kein Anlass zum Anstoßen ist???



Fritz Schumann FOTO: ARCHIV (BIEL)

Björn Probst hatte vorvergangene Woche seine Kündigung beim Mutterunternehmen Landgesellschaft in Magdeburg eingereicht und vorrangig gesundheitliche Gründe für seinen Schritt angegeben. Der 44-jährige Kölner will nach eigenem Bekunden in der Region und in der Branche tätig bleiben.

UNBEKANNTER TOTER

Leiche in der Unstrut gefunden

NISSMITZ/HBO - In der Nähe des Freyburger Ortsteils Nissnitz hat eine Schulklasse am Mittwochnachmittag während eines Bootsausflugs eine Wasserleiche gefunden. Wie die Polizei am gestrigen Donnerstag informiert, konnte die Feuerwehr den unbekanntem Toten an der Unstrutbrücke in Großjena bergen. In den nächsten Tagen soll der Mann obduziert werden. Hinweise auf eine Straftat gibt es bisher nicht, hieß es aus dem Polizeirevier Burgenlandkreis. Es seien äußerlich keine Fremdeinwirkungen zu erkennen, so Sprecherin Gesine Kerwin.

Da bei der Leiche keinerlei Ausweispapiere zu finden waren, ist die Identität unbekannt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass der Mann schon eine längere Zeit tot im Wasser gelegen hat.



Große Freude kommt auf, als Rudererchef Ralf Baumgart (r.) auch noch Speckkuchen serviert. Majestätisch: die Kirschnest-Königin in Rot und die Weinprinzessin.

